

PATIENTENINFORMATION**Sprachförderndes Verhalten**

Es gibt eine Reihe von therapeutischen Strategien, die sich günstig auf die Sprachentwicklung auswirken, weil sie dem Kind sprachliches Feedback geben (ohne zu korrigieren!) und der Kommunikationspartner als sprachliches Vorbild / Modell gilt.

Aufmerksam zuhören!

- Das Kind erfährt, dass es wichtig ist, was es sagt. Zusätzlich werden Ruhe und Sicherheit geschaffen.

Auf den Inhalt hören!

- Zunächst steht nicht die sprachliche Form, sondern der Inhalt der kindlichen Äußerung im Vordergrund.
- Reaktion mit passender Äußerung bzw. Handlung

Blickkontakt herstellen!

- Blickkontakt erleichtert die Nachahmung und erhöht die Aufmerksamkeit und den Lernerfolg.

Sprachvorbild sein!

- viel Mimik und Gestik verwenden
- einfache und kurze Sätze, wichtige Wörter betonen
- langsam und deutlich sprechen
- kurze Pausen machen und ABWARTEN

Abwarten!

- Anhören, was das Kind äußert, beobachten, was es tut, WARTEN, ob noch etwas kommt und dann antworten.

Korrigierende Rückmeldung!

- = ideale Form, um auf sprachliche Fehler des Kindes zu reagieren. Das Kind wird nicht korrigiert und gemaßregelt, sondern es hört unmittelbar nach seinem „Fehler“ die korrekte sprachliche Äußerung.
- z.B.: „Das ich will spielen“ ~ „Du willst das spielen. Das will ich auch spielen.“

Nachahmung und Wiederholung!

- Das Kind sieht oder hört seine eigenen (korrekten) Äußerungen noch einmal.
- größerer Lerneffekt
- Nachahmung der elterlichen Äußerungen durch das Kind kann erreicht werden (Imitation!)

PATIENTENINFORMATION**Sprachförderndes Verhalten****Expansion !**

- = erweiterte Imitation (Wiederholen und Erweitern der kindlichen Äußerungen)
- z.B. „da Blume“ ~ „Ja, da ist eine schöne Blume!“

Sprachanregung geben !

- Nur durch Sprechen kann man Sprache lernen !
- Kinder brauchen Erlebnisse, über die sie ohne Druck sprechen können.

Sprechfreude des Kindes wecken !

- Interesse und Sprechfreude ist der Motor der Sprachförderung !
- gemeinsames Singen von Liedern, Sprechen von Versen und Reimen, Anschauen von Bilderbüchern

Sprache im Vorschulalter ist handlungsbezogen !

- gemeinsam mit dem Kind etwas tun ~ gemeinsames Thema ~ handlungsbegleitende Sprache

Sprache als Werkzeug !

- Sprache wird benutzt um ein Ziel, eine Absicht zu erreichen, um die Umwelt zu manipulieren
- Interaktionsmuster : Fragen, Benennen, Antworten, Befehlen
- echte Kommunikationssituationen schaffen

Umwegstrategien fördern !

- Kinder mit Sprachproblemen (Wortschatzprobleme) probieren oft nicht etwa zu umschreiben/zu erklären, wenn sie ein Wort nicht wissen.
- Spiele für Umschreibungen („sieht aus wie...“)

Literaturempfehlungen :

- Eltern-Ratgeber Sprachtherapie : Trialogo Verlag ISBN 3-930-938-35-9
- Sprich mit mir! Tipps, Ideen, Informationen und viele Spiele zur Förderung der Sprachentwicklung (BARMER Ersatzkasse, ISBN 3-00-014598-2)
- Spielend sprechen lernen – Sprachförderung im Vorschulalter (Ingrid Biermann)
- Wortschätze heben, Leselust beflügeln : frühe sprachliche Bildung (Bayerisches Staatsministerium, Artikelnr.: 10010236, Tel : 089-12611660)
- Da hüpf der Frosch den Berg hinauf – Krabbelverse und Handspielereien (Dorothee Kreuzsch-Jacob, ISBN 3-423-07988-6)
- Das große Buch der Kinderreime (Cornelia Nitsch, ISBN 978-3-8094-2222-8)